

## Vorlage-Nr. **559/07**

# **N I E D E R S C H R I F T**

über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 27. September 2007,  
im Sitzungssaal des Rathauses

**- öffentliche Sitzung -**

---

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

### **Anwesend die Mitglieder:**

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 23
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 6
Herr Tenner 1. Vertreter des Vorsitzenden	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Neumann	SPD	ohne TOP 6
Herr Schinschke	SPD	TOP 2 - 23
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender ohne TOP 6
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Herr Liess	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Brockopp	Offene Liste DIE LINKE.	
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.	

Frau Klahre	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Nehls	Offene Liste DIE LINKE.	
Frau Meihnsner	BfS	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BfS	ohne TOP 6
Herr Gärtner	BfS	
Herr Neumann	BfS	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

**Es fehlen entschuldigt:**

Herr Dorias	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Frau Schüler	Offene Liste DIE LINKE.	

**Anwesender Beigeordneter:**

Herr Herrmann

**Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:**

Frau Grunwald	Büro BM - Ortsteile	(TOP 1 - 8)
Herr Hein	Leiter FB 3	(TOP 1 - 23)
Herr Knispel	Leiter FB 6	(TOP 1 - 4)
Frau Marchlewitz	Leiterin FB 1	(nur TOP 1)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 23)
Frau Voigt	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 23)
Herr Wiesner	Leiter FB 7	(TOP 1 - 19)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 23)
Herr Ziesche	Leiter FB 4	(TOP 1 - 23)

**Anwesende Bürger:** 21 Bürger überwiegend TOP 1 - 8

**Schriftführerin:**

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 23
------------	----------	------------

Tagesordnung:**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 28. Juni 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung  
**Vorlage-Nr. 534/07**

4. Mündlicher Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte  
**Berichterstatter:** Herr Fennert - Mitarbeiter der Planungsstelle, Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim
5. Mündlicher Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder  
**Berichterstatter:** Herr Herrmann - Beigeordneter
6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2006  
**Vorlage-Nr. 536/07**
7. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kuhheide IV“  
**Vorlage-Nr. 550/07**
8. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kuhheide IV“  
**Vorlage-Nr. 552/07**
9. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 3. Änderung  
**Vorlage-Nr. 539/07**
10. Satzung zur Nutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 540/07**
11. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 541/07**
12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindertagesstätten - 1. Änderung  
**Vorlage-Nr. 542/07**
13. Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder, 1. Änderung  
**Vorlage-Nr. 543/07**
14. Baubeschluss: Umgestaltung des Freizeit- und Sportzentrums Külzviertel, 2. BA  
**Vorlage-Nr. 545/07**
15. Baubeschluss: Hofbefestigung Feuerwehr Heinersdorfer Straße, Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 544/07**
16. Baubeschluss: Oder-Welse-Radweg im Bereich von der Gemarkungsgrenze Schwedt/Oder im Bereich Herrenhof bis Stendell  
**Vorlage-Nr. 551/07**
17. Antrag der SPD-Fraktion:  
Namensgebung für das Areal am alten Busbahnhof  
**Vorlage-Nr. 537/07**
18. Antrag der SPD-Fraktion:  
Namensnennung für das neu gestaltete Bollwerk  
**Vorlage-Nr. 538/07**
19. Antrag der CDU-Fraktion:  
Aufbewahrungsmöglichkeiten für Schulmaterial; hier: Einführung/Beschaffung von Schließfächern in Schuleinrichtungen  
**Vorlage-Nr. 547/07**

20. Antrag der CDU-Fraktion:  
Kinder und Jugendliche; hier: Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen/-aktionen  
**Vorlage-Nr. 548/07**
21. Antrag der CDU-Fraktion:  
Bürger- und kundenorientiertes Handeln der Stadtverwaltung Schwedt/Oder; hier:  
Feststellung der Bürger- und Kundenzufriedenheit  
**Vorlage-Nr. 549/07**
22. Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.:  
Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 553/07**
23. Anfragen

## 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Presse. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, begrüßt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Nachfolger für Herrn Detlef Viert (FDP) Herrn Wilfried Rehfeld (FDP) in den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bittet nun Herrn Rehfeld (FDP) sich von seinem Platz zu erheben und verliest die folgende Verpflichtung:

*"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Einwohner der Stadt Schwedt/Oder erfüllen werde."*

Stadtverordneter Herr Rehfeld nimmt nach seiner Aussage: „Ich verpflichte mich.“ wieder Platz.

Nun gratuliert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) dem Stadtverordneten Herrn Schmidt (CDU) zu seinem heutigen Geburtstag und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Anschließend weist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) darauf hin, dass der Raucherplatz aus dem Eingangsbereich in den hinteren Flur verlegt wurde.

Ferner bittet er die Fraktionsvorsitzenden im Anschluss an die Sitzung zu einer kurzen Zusammenkunft, um Organisatorisches für die Veranstaltung mit den Angermünder Stadtverordneten in der Blumberger Mühle am 4. Oktober 2007 abzustimmen.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun den nächsten Tagesordnungspunkt aufruft.

## 2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen. Im Vorfeld verweist er nochmals auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung § 6 - Einwohnerfragestunde -. Es gilt, dass im ersten Teil zu den Beratungsgegenständen Fragen gestellt sowie Vorschläge und

Anregungen unterbreitet werden können. Im Anschluss wird die zusätzliche Möglichkeit eingeräumt, zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die keine Tagesordnungspunkte betreffen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.

Nun bittet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) um Wortmeldungen.

Herr Lehmann

*Berichterstattung wird in jeder SVV angesagt. Ich als Bürger kann jeder Zeit verschwinden, aber unsere Abgeordneten nicht.*

*Frage: Wann wird ein Plan erstellt mit Punkten: a) Ausführung, b) Inhalt, c) Kurzfassung d. h. Zeitraum? Das Gleiche gilt auch für die Fragestunde.*

*Lärm durch LKW ist laufend in unserer Presse zu lesen. In unserer Stadt sind viele Bürger verärgert. Mitarbeiter aus dem Rathaus haben berichtet wir brauchen eine neue Brücke, Richtung unserem Nachbarland. Keinen Grenzübergang.*

- Frage: 1. Neue Brücke ist gut. Wie soll aber ohne genaue Absprache die weitere Straßenführung sein?*  
*2. Warum kann keine Ampelabschaltung in einigen Zeiträumen eingeplant werden? Laufendes Abbremsen und anfahren erhöht nicht nur den Lärmpegel sondern ganz enorm den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.*

Die Fragen beantwortet Beigeordneter Herr Herrmann.

Herr Pfannenschmidt

(Wortprotokoll)

*Es betrifft die Vorlage 550/07 und 552/07. Die Anwohner des Waldbades haben drei von uns bestimmt in sechs Fragen zum Standpunkt grundsätzlicher Ablehnung des Standortes der Ersatzbrennstoffhalle im Bereich Kuhheide IV darzulegen.*

*Zur Frage 1:*

*Laut Beschlussvorlage 526/07 Kuhheide III vom 25.05.2007 sollen Flächen als Industriegebiet planrechtlich gesichert werden. Das entspricht im Prinzip unserem „ALTERNATIV-VORSCHLAG“ laut Einspruch 3.3 d gegen das Vorhaben Abfallverbrennungsanlage, die Ersatzbrennstoffhalle in der Kuhheide III aufzubauen.*

*In den vorangegangenen Aussprachen mit dem Antragsteller wurde dieser Standort aus folgenden Gründen abgelehnt:*

*Kostenerhöhung bzw. die logistische Lösung wäre nicht realisierbar, siehe Seite 6 Antrag BlmSCH.*

*Warum unterstützt die Stadtverwaltung diese Haltung des Antragstellers, wenn ein Alternativvorschlag vorliegt mit dem die Lebensbedingungen der Anwohner sowie der Freizeit- und Erholungssuchenden weitgehend erhalten werden könnten?*

*Frage 2:*

*Die Aussage des Vorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses bekundet in der MOZ vom 20.09.2007, dass die vorgesehene Industriefläche Kuhheide III für eine Papiermaschine 5 reserviert sei. Das überrascht, weil entsprechende Planungen einer Papiermaschine 5 für einen Standortbereich Werkstatt - Kantine, zwischen Maschine 1 und Maschine 4, bereits im Jahre 2006 vorgenommen wurden.*

*Das widerspricht nicht nur der Aussage des Antragstellers laut Frage 1 (Kosten, Logistik), sondern auch einen Neubau einer Papiermaschine mit allen Nebenanlagen ohne Bahnanschluss. Weitere LKW - An- und Abtransporte für ca. 800.000 t/Jahr zu planen, wäre unverantwortlich.*

*Sind die vorgenannten Fakten dem Bau- und Wirtschaftsausschuss - unter Ausschluss der Betroffenen am 18.09.2007 - vom Antragsteller bekannt gemacht worden?*

*Ich bedanke mich.*

Anmerkung der Schriftführerin:

Bevor die Beantwortung der Fragen erfolgt, tragen weitere Einwohner ihre Fragen zum gleichen Beratungsgegenstand vor.

Herr Trojan

(Wortprotokoll)

*Trojan, Karl-Heinz, auch am Waldbad.*

*Frage 3:*

*Bevor eine Zustimmung für den Bau einer Ersatzbrennstoffhalle im Bereich der Kuhheide IV überhaupt erfolgen kann, sollte umgehend von Fachexperten ein Variantenvergleich für den Standort einer Papiermaschine 5 mit den entsprechenden Nebenanlagen für die Standorte Kuhheide III bzw. im Bereich der Maschine 1 und 4 erfolgen.  
Erst dann kann der Standort der Ersatzbrennstoffhalle entschieden werden.*

*Wurden dem Bau- und Wirtschaftsausschuss, den Abgeordneten, auch für die Fakten vom Antragsteller nicht bekannt gegeben oder wurden sie bewusst verschwiegen?*

*Frage 4:*

*Können Sie nachvollziehen, wenn die Antragsteller die Papiermaschine 5 plus Nebenanlagen auf dem Industriegelände Kuhheide III unbedingt unterbringen wollen, ein anderer ALTERNATIVSTANDORT für die Ersatzbrennstoffe im Bereich Werkstatt, unweit des Neuen Kraftwerkes, hervorragend sich anbietet?*

*So, dann habe ich noch eine sehr persönliche Frage, die mich speziell persönlich interessiert als Waldbadanwohner, das betrifft aber im Grunde die Anderen auch. Darf ich die jetzt vortragen? Ich gebe das dann ab.*

*Folgendes:*

*Im Falle das es entgegen aller Einwände der Anwohner der Waldbadsiedlung im Bereich Kuhheide IV zum Bau der Ersatzbrennstoffhalle kommt, würde dann die jetzige Zufahrtsstraße zum Waldbad als Zufahrt zu dieser Halle genutzt werden?*

*Lohnt es sich noch trotz aller Bedenken die wir haben, die mich bewegen, mein Haus zu sanieren, was ich jetzt vorhabe und auch schon angefangen habe, und das Umfeld zu verschönern? Wird die Lebensqualität der Menschen in der Waldbadsiedlung durch o. g. Baumaßnahmen so gemindert, dass die Siedlung insgesamt zu einem geplanten Auslaufmodell wird?*

*Das war´s.*

Herr Englert

(Wortprotokoll)

*Lothar Englert, Anwohner in der Waldbadsiedlung - zu Frage 5 und 6 -*

Frage 5:

*Entgegen den Aussagen laut Teilgenehmigung für den Bau eines neuen Kraftwerkes im Jahre 2003, dass alle im Betrieb des Antragstellers anfallenden Schlämme und Rejektstoffe mit verbrannt werden sollen, sind entsprechend den nunmehr vorliegenden Unterlagen statt 210.000 t/Jahr, seit zwei Jahren sichtbar an dem großen Plakat am Eingang zu LEIPA, nur noch ca. 85.000 t/Jahr eingesetzt werden sollen.*

*Ist das Neue Kraftwerk überhaupt in der Lage alle im eigenen Betrieb anfallenden Reststoffe zu verbrennen und den damit benötigten Wärmeenergiebedarf zu sichern?*

*In diesem Fall könnte der Anteil an Ersatzbrennstoffen und damit die LKW - Transporte inklusiv die Umweltbelastungen drastisch reduziert werden.*

Frage 6:

*Bei einer Bestätigung der Vorlagen 550/07 und 552/07 Kuhheide IV sehen wir Anwohner der Waldbadsiedlung einen Verstoß gegen die Brandenburger Kommunalverfassung.*

*Im § 3 Absatz 2 der Gemeindeordnung heißt es:*

*„Zu den Selbstverwaltungsaufgaben gehören vor allem die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidung unter Beachtung der Umweltverträglichkeiten, die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen usw.“*

*Werte Abgeordnete,*

*können Sie überhaupt nachempfinden, dass wir Anwohner der Kuhheide und der Waldbadsiedlung weitgehend aus dem Gemeindeleben der Stadt Schwedt derzeit ausgegrenzt werden? Genannt seien z. B. das Ausgrenzen der Kuhheide im Verkehrswegeplan, im Schwedter Lärmgutachten oder bei Ortsbegehungen bzw. bei der Einbeziehung der Betroffenen vor Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung.*

*Es ist doch bemerkenswert, dass Verbrennungsanlagen ob in Eberswalde, ob in Lippendorf, in Gelmersdorf, in Hennigsdorf oder Oranienburg, die werden gemeinsam mit der Kommune bisher ausgesetzt, man will sie gemeinsam verhindern. Wir stehen hier für ein Kraftwerk mit 70 Arbeitsplätzen. Wer was anderes verbreitet, verbreitet die Unwahrheit. Wir sind dafür, dass entsprechend den Bedingungen die möglich sind, die Arbeits- und Lebensbedingungen zu sichern und die Umweltbelastungen, die auf uns zukommen, abzumindern, dass das gemacht wird. Mit all diesen Abgeordneten haben wir gesprochen, und wenn Sie das heute entscheiden und ablehnen, entscheiden Sie gegen die Bürger der Stadt.*

*Dankeschön.*

*Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen. Anschließend erhält Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) das Wort und nimmt in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses Stellung.*

*An dieser Stelle bekommt Herr Englert erneut die Möglichkeit zu reden, um eine Nachfrage zu stellen.*

*Herr Englert*

*(Wortprotokoll)*

*Ehemaliger Kollege, Herr Bürgermeister,*

*es fällt mir schwer jetzt auf Ihre Rede zu antworten. Ich kann aber vieles nachvollziehen, was nicht offen ausgesprochen worden ist. Aber wenn man Zeit hat, 4 Jahre, von 2003 bis 2006 und lädt dann die Betroffenen Dezember 12 ein und legt eine Konzeption vor, was einer Diktatur ähnelt, ein Konzept was nicht bereit war in der Erörterung, in sechs Stunden nicht einen Schritt*

*von vielen Hinweisen, eine Harmonie herzustellen. Und ich frage noch mal, wir haben die Maschine 5 aufgenommen, weil es geht um den Standort ESP. Meine Damen und Herren, dieses Gebäude ist 30 Meter hoch, das Schiffshebewerk ist 37 Meter hoch, und es sind doch auch Ventilatoren. Wir sagen jetzt nicht, welche Beeinflussung wir bereits jetzt haben, die wir mit leiden, aber in dieser ...*

*- an dieser Stelle fehlen die Aussagen, da ein Wechsel der Tonbandkassette vorgenommen werden musste -*

*... das Verfahren läuft noch. Die Partner reden ja schon und haben ja auch auf dem Gelände, vier Jahre, was ihnen nicht gehört, als Industriefläche geplant die Ersatzbauhalle. Wir haben das vier Jahre nicht gewusst und es hätte schon vor einem Jahr entschieden werden, was jetzt im Eiltempo in acht Tagen gemacht wird. Das ist ungehörig gegenüber auch den Abgeordneten, dass sie sich mit diesen ganzen Dingen überhaupt nicht beschäftigen können und die zweite Frage erhielt ich noch mal an den Antragsteller, es kann doch nicht sein, wir gehen in die Propaganda, kriegen vielleicht auch die Fördermittel dafür, für 200.000 die eigenen Abfälle zu verbrennen, das ist primär Nummer 1, das ist nicht Einsparung von CO<sub>2</sub>, primär werden die eigenen Abfälle verbrannt und sie haben von 210.000 Tonnen die an dem Plakat draußen stehen, schon seit drei Jahren oder am Modell und überall stehen die 210.000, und in Wahrheit werden nur 80.000 Tonnen eingesetzt und liebe Bürger, wenn die 80.000 Tonnen, wenn alle eingesetzt werden, wird eben der LKW-Verkehr erst mal als Zukunft um 25 Prozent verringert. An dem muss man doch arbeiten, das kann man doch nicht einfach hier in der SVV so bestätigen. Ich würde noch mal bitten, das alles noch mal in diesem Sinne, wir haben an nicht nur kritisiert, wir haben immer Vorschläge unterbreitet und kein Vorschlag ist von irgend jemand mal anerkannt oder mit uns darüber geredet worden, und das finde ich in der Demokratie unfair. Dankeschön.*

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) weist nun darauf hin, dass die Aussagen von Herrn Englert keine Nachfrage erbracht haben, sondern es sich um eine Meinungsäußerung handelt.

#### Herr Tattermusch

(Wortprotokoll)

*Sehr geehrte Mitglieder der SVV Schwedt, sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*auf Grund der sich bereits in den Beratungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses abzeichnenden Beschlusslage zur Vorlage 552/07 habe ich nur noch eine Frage.*

*Denken die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtverwaltung Schwedt daran, dass bei dem mittelfristig stark sinkenden Naherholungswert des Waldbades, die sicher nicht mehr korrigierbare, durch die sicher nicht mehr korrigierbare Industrieentwicklung eine Ersatzinvestition für das heutige Naherholungsobjekt kaum noch zu vermeiden ist? Ist daran gedacht den Nachfolgebetrieb des ehemaligen Trägerbetriebes für das heutige Waldbad an der Ersatzinvestition zu beteiligen? Meiner Ansicht nach kann bei der Wasserqualität der Oder bzw. Ho-Frie-Wa die Ersatzinvestition keine Flussbadeanstalt mit dem Hygienestandard von 1936 mehr sein, damals ist diese eröffnet worden. In den sechziger Jahren, siebziger Jahren ist ja deshalb das Waldbad errichtet worden. Wie Ihnen sicher bekannt ist, fließt unser geklärtes Abwasser heute vor der ehemaligen Flussbadeanstalt entlang. Ich bitte das, diese Überlegungen mit einzubeziehen, denn jeder der sich das Modell im Rathaus 2 ansehen konnte, weiß auch wie dominant auf das Waldbad die sowohl die Ersatzbrennstoffhalle als auch das gesamte Kraftwerk wirken, die dann die Objekte stehen unmittelbar hinter der Liegewiese. Gucken Sie's mal an an dem Modell von LEIPA, dann werden Sie sehen, dass das doch Nachdenkenswert ist, der Naherholungswert dieser Anlage sinkt praktisch auf wenige Prozent.*

Die Antwort gibt Bürgermeister Herr Polzehl.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnern liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) diesen Tagesordnungspunkt beendet.



### **3 Niederschrift über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 28. Juni 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung**

Vorlage-Nr. 534/07

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

#### **4 Mündlicher Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte**

Berichterstatter: Herr Fennert - Mitarbeiter der Planungsstelle, Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) übergibt das Wort an Herrn Fennert, Mitarbeiter der Planungsstelle - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim -, für seine Berichterstattung, die von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen wird.

Nach seinen Ausführungen eröffnet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Fragestunde an der sich die Stadtverordneten Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.), Frau Schulz-Oqueka (SPD), Herr Protschko (CDU), Frau Ring (Bündnis 90/Grüne), Herr von Lentzke (SPD), Herr Bettac (SPD), Herr Seehagen (FDP) und Bürgermeister Herr Polzehl beteiligen.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich bei Herrn Fennert für seine Berichterstattung und die Beantwortung der Fragen.

#### **5 Mündlicher Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder**

Berichterstatter: Herr Herrmann - Beigeordneter

Beigeordneter Herr Herrmann erhält das Wort, um über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung Bericht zu erstatten. Während seiner Ausführungen informiert er die Stadtverordneten, dass ihnen am 17. Oktober 2007 Material in schriftlicher Form zu diesem Bericht übergeben wird.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich beim Beigeordneten Herrn Herrmann für die Berichterstattung.

#### **6 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2006**

Vorlage-Nr. 536/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf den § 26 Abs. 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes. Er bittet Bürgermeister Herrn Polzehl und die Stadtverordneten Herrn Neumann (SPD), Herrn Schmidt (CDU) sowie Herrn Böhme (BfS), die Mitglieder und stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt sind, den Sitzungsraum zu verlassen und im Zuhörerraum Platz zu nehmen.

Entsprechend § 26 Absatz 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes gilt zu beachten:

„Über die Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates beschließt die Vertretung des Gewährträgers. Ein Mitglied des Verwaltungsrates, welches der Vertretung des Gewährträgers angehört, darf bei der Beschlussfassung über seine Entlastung nicht mitwirken. Dieses gilt auch für ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates, welches in dem Geschäftsjahr an den Beschlüssen des Verwaltungsrates mitgewirkt hat.“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, kommt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun zur Einzelabstimmung über die Entlastung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt mit folgendem Ergebnis:

Herr Jürgen Polzehl	- Vorsitzender des Verwaltungsrates	einstimmig
Herr Uwe Neumann	- Stellvertretender Vorsitzender	einstimmig
Herr Norbert Bienek	- Mitglied	mit 29 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung
Frau Doris Denzin	- Mitglied	einstimmig
Herr Kai Engelmann	- Mitglied	einstimmig
Frau Erika Großer	- Mitglied	einstimmig
Frau Elke Radant	- Mitglied	einstimmig
Herr Gustav-Otto Rinas	- Mitglied	einstimmig
Herr Helmut Schmidt	- Mitglied	einstimmig
Herr Dirk Böhme	- Stellvertretendes Mitglied	einstimmig
Herr Hans-Joachim Metscher	- Stellvertretendes Mitglied	einstimmig
Frau Ines Dreßler	- Stellvertretendes Mitglied	einstimmig.

Anschließend stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 4 7 0 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt

Herr Jürgen Polzehl	- Vorsitzender des Verwaltungsrates
Herr Uwe Neumann	- Stellvertretender Vorsitzender
Herr Norbert Bienek	- Mitglied
Frau Doris Denzin	- Mitglied
Herr Kai Engelmann	- Mitglied
Frau Erika Großer	- Mitglied
Frau Elke Radant	- Mitglied
Herr Gustav-Otto Rinas	- Mitglied
Herr Helmut Schmidt	- Mitglied
Herr Dirk Böhme	- Stellvertretendes Mitglied
Herr Hans-Joachim Metscher	- Stellvertretendes Mitglied
Frau Ines Dreßler	- Stellvertretendes Mitglied

für das Jahr 2006 Entlastung zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

An dieser Stelle kehren Bürgermeister Herr Polzehl und die Stadtverordneten Herr Neumann (SPD), Herr Schmidt (CDU) sowie Herr Böhme (BfS) in den Sitzungssaal zurück.

### **7 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kuhheide IV“**

Vorlage-Nr. 550/07

Zu Beginn gibt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Anschließend erhalten die Stadtverordneten Herr Bischoff (SPD), Herr Liess (CDU) und Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) das Wort.

Nach Ende der Aussprache bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 5 7 1 / 2 4 / 0 7**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kuhheide IV“, dessen Geltungsbereich den nord-westlichen Teilbereich des Betriebsgrundstücks der Leipa Georg Leinfelder GmbH umfasst. Er ist nachvollziehbar in den Anlagen 2 und 3 der Vorlage-Nr. 550/07 dargestellt.

2. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung von Industrieflächen für die notwendige Betriebsentwicklung am Firmenstandort der Leipa Georg Leinfelder GmbH im Zusammenhang mit dem Kraftwerksneubau.
3. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Naturschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind.
4. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen bekannt zu machen.

- mit 33 Ja-Stimmen und  
1 Stimmenthaltung beschlossen -

### **8 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kuhheide IV“**

Vorlage-Nr. 552/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

#### **Beschluss Nr. 4 7 2 / 2 4 / 0 7**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die vorliegenden Erläuterungen der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieses Verfahrensschrittes, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu erarbeiten und mit diesem Entwurf die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.  
Auf eine gesonderte Vorlage des Entwurfes zur Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung wird verzichtet.

- mit 31 Ja-Stimmen,  
1 Nein-Stimme und  
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

### **9 Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 3. Änderung**

Vorlage-Nr. 539/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

#### **Beschluss Nr. 4 7 3 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 3. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

### **10 Satzung zur Nutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 540/07

Zu Beginn verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Hauptausschusses.

Anschließend erhält Beigeordneter Herr Herrmann, als Einreicher der Vorlage, das Wort und bittet während seiner Ausführungen um folgende Änderung in der Vorlage:

§ 4 - Verfahren Abs. 1, Satz 1:

Die Worte „*Schulträgern und den Sportvereinen*“ sind zu streichen und durch das Wort „Nutzern“ zu ersetzen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlusssentwurf einschließlich der Änderung im § 1 Abs. 1 der Vorlage zur Abstimmung bringt.

### **Beschluss Nr. 4 7 4 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Nutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder (Sportstättensatzung).

- einstimmig beschlossen -

### **11 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 541/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses und lässt im Anschluss über den Beschlusssentwurf abstimmen.

### **Beschluss Nr. 4 7 5 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Schwedt/Oder (Sportstättengebührensatzung).

- einstimmig beschlossen -

### **12 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindertagesstätten - 1. Änderung**

Vorlage-Nr. 542/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf.

### **Beschluss Nr. 4 7 6 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindertagesstätten vom 18. November 2004 - 1. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

### **13 Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder, 1. Änderung**

Vorlage-Nr. 543/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Zützen sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Des Weiteren verweist er auf einen Antrag der FDP-Fraktion, der allen Stadtverordneten mit folgendem Wortlaut vorliegt:

Änderung Beschlusssentwurf:

Der Satz „**Eine Sicherheitsbeschilderung ist dauerhaft erforderlich.**“ ist zu streichen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Möhwald (SPD) und Herr Seehagen (FDP) sowie Bürgermeister Herr Polzehl, der als Einreicher der Vorlage Stellung nimmt.

Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) zieht den Antrag im Namen seiner Fraktion zurück, da Bürgermeister Herr Polzehl zu Protokoll gibt, dass die Sicherheitsbeschilderung „Betreten auf eigene Gefahr“ die derzeit am Elsengrund steht, auch weiterhin bestehen bleibt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun über den Beschlusssentwurf abstimmen lässt.

**Beschluss Nr. 4 7 7 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die 1. Änderung des Parkentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder wie folgt:

Neufassung des Punktes 4.5 unter dem Absatz

**Die öffentlichen Wege im Elsengrund**

„Die Aufrechterhaltung der Widmung der Wege im Elsengrund als öffentliche Wege ist nicht möglich. Eine Sicherheitsbeschilderung ist dauerhaft erforderlich. Die Bewirtschaftung erfolgt wie die eines Waldgebietes.“

- mit 32 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme und
- 1 Stimmenthaltung beschlossen -

**14 Baubeschluss: Umgestaltung des Freizeit- und Sportzentrums Külzviertel, 2. BA**  
Vorlage-Nr. 545/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf.

**Beschluss Nr. 4 7 8 / 2 4 / 0 7**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und die Ausführungsplanung einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel einzelbestätigt worden sind.

- mit 31 Ja-Stimmen,
- 2 Nein-Stimmen und
- 1 Stimmenthaltung beschlossen -

### **15 Baubeschluss: Hofbefestigung Feuerwehr Heinersdorfer Straße, Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 544/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Nachdem sich Beigeordneter Herr Herrmann als Einreicher der Vorlage geäußert hat, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

#### **Beschluss Nr. 4 7 9 / 2 4 / 0 7**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsvorschlag und beauftragt den Bürgermeister, die finanzielle Absicherung der Baumaßnahme durch Einstellung der Jahres-einzelansätze vorzunehmen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

- mit 31 Ja-Stimmen und  
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

### **16 Baubeschluss: Oder-Welse-Radweg im Bereich von der Gemarkungsgrenze Schwedt/Oder im Bereich Herrenhof bis Stendell**

Vorlage-Nr. 551/07

Zu Beginn verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Stendell, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Des Weiteren verweist er in diesem Zusammenhang auf den Antrag der SPD-Fraktion, der wie folgt lautet:

„Der unter Punkt 4.2 - Gestaltung - vorgesehene Ausbau des Radweges sollte in Asphaltbauweise ausgeführt werden.“

In der folgenden Aussprache nehmen Bürgermeister Herr Polzehl, als Einreicher der Vorlage, sowie die Stadtverordneten Herr Möhwald (SPD), Herr Gärtner (BfS) und Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) das Wort.

Nach Ende der Diskussion bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung, der einstimmig angenommen wird.

Nun erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf einschließlich des angenommenen Antrages.

#### **Beschluss Nr. 4 8 0 / 2 4 / 0 7**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme und befürwortet die Weiterführung des nördlichen Radwegekonzeptes der Stadt Schwedt/Oder durch zwei weitere Bauabschnitte (Vierraden bis Kummerow), die aber lediglich informeller Bestandteil dieser Vorlage sind.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bestätigt worden sind.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den unter Punkt 4.2 - Gestaltung - vorgesehenen Ausbau des Radweges in Asphaltbauweise ausführen zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

**17 Antrag der SPD-Fraktion:  
Namensgebung für das Areal am alten Busbahnhof**  
Vorlage-Nr. 537/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) macht auf das Informationsblatt vom 27. September 2007 aufmerksam, das eine kurze Darstellung des Verfahrens zur Straßenneu- und Umbenennung in Schwedt/Oder enthält.

Anschließend nehmen die Stadtverordneten Herr Seehagen (FDP) und Herr Tenner (Offene Liste DIE LINKE.) sowie Beigeordneter Herr Herrmann das Wort. Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) spricht in diesem Zusammenhang auch zum nächsten zu behandelnden Antrag aus dem Tagesordnungspunkt 18.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert an dieser Stelle über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses und bringt den Beschlussentwurf des Antrages zur Abstimmung.

**Beschluss Nr. 4 8 1 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, für das neu gestaltete Areal am alten Busbahnhof ein Namensgebungsverfahren einzuleiten.

- mit 32 Ja-Stimmen und  
2 Nein-Stimmen beschlossen -

**18 Antrag der SPD-Fraktion:  
Namensnennung für das neu gestaltete Bollwerk**  
Vorlage-Nr. 538/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

**Beschluss Nr. 4 8 2 / 2 4 / 0 7**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, für das neu gestaltete Bollwerk ein Namensgebungsverfahren einzuleiten.

- mit 21 Ja-Stimmen,  
11 Nein-Stimmen und  
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

**19 Antrag der CDU-Fraktion:  
Aufbewahrungsmöglichkeiten für Schulmaterial; hier: Einführung/Beschaffung von  
Schließfächern in Schuleinrichtungen**  
Vorlage-Nr. 547/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Stadtverordneter Herr Schmidt (CDU) meldet sich im Namen seiner Fraktion, die Einreicher des Antrages ist, zu Wort und zieht während seiner Ausführungen den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

## **20 Antrag der CDU-Fraktion:**

### **Kinder und Jugendliche; hier: Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen/-aktionen**

Vorlage-Nr. 548/07

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses genannt hat, spricht Stadtverordneter Herr Schmidt (CDU) im Namen seiner Fraktion.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS), Frau Mehsner (BfS), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.), Herr Liess (CDU) und Beigeordneter Herr Herrmann.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf des Antrages abstimmen.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

## **21 Antrag der CDU-Fraktion:**

### **Bürger- und kundenorientiertes Handeln der Stadtverwaltung Schwedt/Oder; hier: Feststellung der Bürger- und Kundenzufriedenheit**

Vorlage-Nr. 549/07

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses erhält Stadtverordneter Herr Schmidt (CDU) das Wort und zieht am Ende seiner Ausführungen den Antrag im Namen seiner Fraktion zurück.

## **22 Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.:**

### **Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Schwedt/Oder**

Vorlage-Nr. 553/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses.

Anschließend erhält Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) das Wort und nimmt im Namen ihrer Fraktion zum eingereichten Antrag Stellung. Während ihrer Ausführungen gibt Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) bekannt, dass der Einreicher das in Klammern stehende Wort Seniorenplan im zweiten Satz der Begründung streicht. Weil es zur Begründung gehört erübrigt sich ein Änderungsantrag.

In der weiteren Aussprache reden die Stadtverordneten Frau Kuchling (SPD), Frau Mehsner (BfS), Frau Klahre (Offene Liste DIE LINKE.), Herr von Lentzke (SPD) und Bürgermeister Herr Polzehl.

Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.) zieht nun im Namen ihrer Fraktion den Antrag zurück.

## **23 Anfragen**

### Fraktion Offene Liste DIE LINKE.

#### *Bahnhof der Stadt Schwedt/Oder*

In der Berichterstattung über die Fertigstellung des Schwedter Bahnhofsvorplatzes war ein Hinweis enthalten, dass der Bahnhof durch die DB zum Verkauf stünde.



Wir fragen den Bürgermeister,

- ist die DB AG in dieser Hinsicht an die Stadt herangetreten oder sind durch andere wie z. B. das Ministerium für Infrastruktur Absichten bzw. Angebote unterbreitet worden?
- ob es Vorstellungen und eventuell Gesprächsbereitschaft seitens der Stadt gibt, sich für einen Kauf des Bahnhofsgebäudes einzusetzen? Wenn ja, wie hoch wäre der Kaufpreis?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist abgehandelt, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Sitzung beendet und um Herstellung der Nichtöffentlichkeit bittet.

Höppner  
Vorsitzender

Wilke  
Schriftführerin